



Fraport-Verkehrszahlen 2014: Mehr Passagiere und Fracht in Frankfurt trotz zahlreicher Streiktage

Fraport-Verkehrszahlen 2014: Mehr Passagiere und Fracht in Frankfurt trotz zahlreicher Streiktage
Weiterhin Trend zu größeren und besser ausgelasteten Maschinen / Internationale Beteiligungsflughäfen mit deutlichen Verkehrszuwächsen
Ausgabe 01/2015
Die Passagierzahl am Flughafen Frankfurt erreichte auch im Jahr 2014 einen neuen Höchstwert: Rund 59,57 Millionen Passagiere nutzten Deutschlands größten Airport und brachten einen Zuwachs von 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Zuwachs wäre noch höher ausgefallen, wenn der Heimatflughafen der Fraport AG nicht durch die hohe Anzahl von hauptsächlich durch Streiks verursachte Flugannullierungen betroffen gewesen wäre - unter Berücksichtigung aller außerordentlichen Flugausfälle, also auch der witterungsbedingten, hätte das Passagierwachstum ansonsten etwa 3,9 Prozent betragen (auf ca. 60,3 Millionen Passagiere). Auch das Cargo-Aufkommen in Frankfurt legte zu (plus 1,7 Prozent) und notierte am Jahresende bei rund 2,2 Millionen Tonnen. Den weiteren Trend zu größeren und besser ausgelasteten Flugzeugen bei steigender Passagier- und Frachtzahl verdeutlicht der Rückgang der Flugbewegungen um 0,8 Prozent auf rund 469.000 bei gleichzeitigem Anstieg der kumulierten Höchststartgewichte um 1,9 Prozent auf rund 29 Millionen Tonnen.
Im Dezember ging an Deutschlands größtem Luftverkehrsdrehkreuz die Passagierzahl wegen streik- und witterungsbedingten Flugausfällen um 2 Prozent auf rund 4 Millionen Fluggäste zurück, ebenso verringerten sich die Zahl der Flugbewegungen auf 32.954 (minus 5,2 Prozent) und die Summe der Höchststartgewichte (minus 1,1 Prozent auf 2,1 Millionen Tonnen). Auch das Cargo-Aufkommen lag mit 176.241 Tonnen um 1,4 Prozent unter dem Wert des Vorjahresmonats.
Fraport-Vorstandsvorsitzender Dr. Stefan Schulte blickt insgesamt zufrieden auf das zurückliegende Jahr: "Wir freuen uns, dass wir trotz der Streiks deutlich in der erwarteten Wachstumsspanne für 2014 geblieben sind. Der Dank des Vorstands geht besonders an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die selbst bei großer Beanspruchung mit mehrfach über 200.000 Passagieren pro Tag eine Klasse Teamleistung gezeigt und ihr Bestes für unsere Passagiere gegeben haben."
Mit Blick auf die Zukunft betont er: "Die Entwicklung im zurückliegenden Jahr bestätigt unsere Prognosen für die kommenden Jahre und belegt den Bedarf für ein neues Terminal in Frankfurt. Wenn sich dieser Trend mit Zuwächsen zwischen zwei und drei Prozent fortsetzt, überschreiten wir spätestens im Jahr 2021 die Kapazitätsgrenze der bestehenden Terminals. Wir brauchen das Terminal 3, um unseren Passagieren auch künftig einen guten Service in einem modernen und zukunftsgerichteten Ambiente bieten zu können."
Die Konzernflughäfen können ebenfalls auf eine positive Verkehrsentwicklung im Jahr 2014 zurückblicken: Der im September 2014 erworbene slowenische Flughafen Ljubljana begrüßte 1,3 Millionen Fluggäste, was einem Plus von 3,1 Prozent entspricht. Rund 15,7 Millionen Passagiere (plus 5,0 Prozent) verzeichnete der peruanische Airport in Lima. Die bulgarischen Twin Star-Flughäfen Burgas und Varna steigerten ihr Jahresergebnis um 3,1 Prozent auf 3,9 Millionen Fluggäste. Der türkische Flughafen Antalya verzeichnete einen Passagierzuwachs um 4,7 Prozent auf rund 28 Millionen. Der Flughafen St. Petersburg in Russland erreichte einen Zuwachs an Fluggästen um 11,0 Prozent auf 14,3 Millionen. Mit knapp 5,3 Millionen Fluggästen erzielte der deutsche Flughafen Hannover ein Plus von 1,1 Prozent. Der chinesische Airport in Xian wuchs um 12 Prozent auf rund 29,2 Millionen Passagiere. Zu diesem positiven Jahresergebnis an den Fraport-Beteiligungsflughäfen trug auch das durchweg gute Verkehrsaufkommen im Dezember 2014 bei.
Mit Blick auf die gute Entwicklung der Beteiligungsflughäfen sieht Schulte den Kurs seines Unternehmens bestätigt: "Wir haben ein starkes Portfolio, das sich nun schon seit mehreren Jahren erfolgreich entwickelt. Ljubljana in Slowenien und Airmall in den USA werden dies weiter bereichern."
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 690-0
Telefax: 069 690-55071
Mail: info@fraport.de
URL: <http://www.fraport.de>
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=585840" width="1" height="1"/>

Pressekontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Firmenkontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Wir gehören international zu den führenden Unternehmen im Airport-Business und betreiben mit dem Flughafen Frankfurt eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze der Welt. Bei insgesamt ca. 500 Firmen und Institutionen arbeiten 78.0000 Personen (Beschäftigtenzahl inkl. The Squire und Gateway Gardens), davon sind 21.000 Beschäftigte allein bei Fraport tätig. Das macht den Frankfurter Flughafen zur größten Arbeitsstätte Deutschlands. Als erfahrener Airport-Manager entwickeln wir den Flughafen Frankfurt gemeinsam mit Partnern zur "Frankfurt Airport City" - einem herausragenden Mobilitäts-, Erlebnis- und Immobilienstandort. Zu unserem Dienstleistungsspektrum gehören nicht nur sämtliche Services rund um den Flugbetrieb, sondern auch Kompetenzen im Airport-Retailing und der Immobilienentwicklung. Als Full-Service-Anbieter im Airport-Management sind wir über Beteiligungen und Tochtergesellschaften auf vier Kontinenten aktiv. Der Konzern erwirtschaftete in 2012 bei 2,44 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von 251,6 Millionen Euro.